

KARNEVAL im Hochsauerland

Präses Kemper
brilliert mit
Büttenredekfd St. Magnus bringt
den Saal zum Beben

Marsberg. Mit einem Feuerwerk spritziger Ideen und toller Sketche feierte die kfd St. Magnus am Freitag und Sonntag in der festlich geschmückten Tenne des Deutschen Hauses ihren Karneval. Angela Hundt führte souverän und mit viel Geist und Humor als perfekter Conférencier durch das dreistündige Programm.

Neunköpfiges Team

Unter den Klängen „Pack die Badehose ein...“ zog das neunköpfige Karnevalsteam zum Frühsport ins Hallenbad ein und eröffnete mit seinen gymnastischen Übungen den Abend. Die sechs jungen Tänzerinnen der Tanzgarde „Blau-Weiß“ zeigten enorme Fortschritte in ihrer tänzerischen Leistung. Marina Scherke und Marita Bickmann begeisterten als zwei Damen, die im neuen großen Pastoralverbund auf Reisen waren und bei ihrer „Work and Travel“-Tour in den einzelnen Pfarrhäusern viel erlebt haben.

Propst Meinolf Kemper brillierte mit einer fulminanten Büttenrede – eine absolute Premiere eines kfd-Präses. Komplett in Versform bedauerte er zunächst den Verlust seiner Haarpracht, entschied sich aber dann doch für die Vorteile einer Glatze als beste polierte Landefläche für den Hl. Geist und keine störenden Hindernisse beim Tragen einer bischöflichen Mitra oder gar eines päpstlichen Pileolus (Scheitelkappchens). Petra Martin als überzeugende Hoteldirektorin, Edeltraud Dege und Birgit Wiesmann als etwas verstörte Hotelgäste mussten sich gegen überhöhte Übernachtungskosten wehren.

Eine gelungene Kostüm- und Modenschau der letzten 40 Jahre präsentierten die Montagsbienen. Melanie Welzel von Mach und Rosi Röleke zitterten in einer stehen gebliebenen Gondel der Bilstein-Bergbahn 500 m über dem Abgrund. Loriots bekannter Sketch in der Badewanne mit Herrn Müller-Lüdenscheidt, Herrn Dr. Klöbner und der Badeente wurde fantastisch gespielt von Barbara Bielefeld und Gaby Düllmann.

Tanzinlage der „Sahneschnitten“

Als neue Tanzgruppe präsentierten sich die „Sahneschnitten“ in Ganzkörperanzügen. Im Sketch „Das Rennpferd“ begeisterten Elisabeth Kleffner und Melanie Welzel von Mach als „überreifes“ Ehepaar. Auch die „Six-Päx“ treten seit vielen Jahren im kfd-Karneval auf, immer wieder toll verkleidet in ihren wunderbaren, selbstgenähten Kostümen, das Tanzbein schwingend.

Angela Hundt erzählte von den Freuden und Leiden am kalt-warmen Buffet. Ein absolutes Highlight war der Soloauftritt von Rosi Röleke als Michael Jackson, bevor der Saal endgültig bebte beim Auftritt von „9 Dj Ötzi“ des kfd-Karnevalteams.



Ein Feuerwerk der guten Laune brennt beim Karneval der kfd St. Magnus Niedermarsberg ab. FOTO: KFD



Die „Grünen Männchen“ des Männerballetts, „Die Hopfendales“, wagen mit Raumschiff Meike I einen Ausflug in das Weltall. FOTO: JOACHIM AUE

Narren außer Rand und Band

Karnevalisten der NOK brennen in der Prunksitzung ein wahres Feuerwerk aus Show und Unterhaltung ab. Party bis in die frühen Morgenstunden

Von Joachim Aue

Olsberg. Unter der Regentschaft ihres Prinzen Volker IV. und seiner Prinzessin Simone II. brannten die Karnevalisten der närrischen Olsberg KG – kurz NOK – bei ihrer Prunksitzung in der Konzerthalle ein wahres Feuerwerk aus Show und Unterhaltung ab.

Die rund 100 Aktiven des NOK wussten am Samstagabend, was sie dem Narrenvolk schuldig sind. Das karnevalistische Treiben stand unter dem Motto: „Prinz Volker ganz stolz: Ich und mein Holz.“ Da hatte wohl der Beruf des Prinzen doch ein wenig Pate gestanden. Als Prinzenwagen diente dann auch eine kleine Holzhütte.



Prinz Volker IV. und seine Prinzessin Simone II. regieren in diesem Jahr das Olsberger Narrenvolk. FOTO: JOACHIM AUE

Nachdem Hubert Ditz und Manfred Körner für ihre runden Prinzenjubiläen (50 bzw. 25 Jahre) geehrt und Kinderprinzessin Laura proklamiert worden waren, hieß es „Bühne frei“ für das Aushängeschild des Olsberger Karnevals, die Tanzmariechen.

Sowohl die Senioren- als auch die Jugendgarde zogen wieder einmal alle Register der Gardetanzkunst und stellten sich mit flotten Märschen dem närrischen Publikum vor. Was wäre ohnehin ein solcher Abend ohne die zahlreichen Showelemente mit den farbenprächtigen Kostümen? Ob bei den Auftritten des Showballetts der

„Prinz Volker ganz stolz: Ich und mein Holz.“

Motto der diesjährigen Prunksitzung in Olsberg

Juniorengarde mit „Feuer & Eis“, der „Street Dance Academy“ aus Winterberg oder der „Perlen“ mit der Schwarzlichtshow „Black pearls“, allesamt ein wahrer Augenschmaus, der mit stürmischem Applaus und Zugabern begeistert gefeiert wurde. Zwischen durch wagten dann noch die „Grünen Männchen“ des Männerballetts, „Die Hopfendales“, mit Raumschiff Meike I einen Ausflug in das Weltall. Fragt sich nur, ob da bei einigen Herren das Gesetz der Schwerelosigkeit wegen Übergewichts außer Kraft gesetzt worden ist.

In der Bütt hatte Julius Hilbich außergewöhnliche „Anmachsprüche“ auf Lager, die „Unweisen“ der kfd hatten sich in Sachsen umgesehen und Schützenmajor Tobias Klauke hatte sich ganz der Fleischwurst verschrieben. Die Gruppe „For me's“ hatte nicht nur an sich selbst gedacht, sondern auch an die Olsberger und glossierte das Ge-

schehen und die Defizite in der City in Wort und Gesang. Vor allem die Kneipp-Figuren, der Kreisverkehr und der Generationen(-spiel)platz waren da ein Thema und wie hieß es so schön: „Aber schaut man hinter die Kulissen, ist doch manches recht besch...“

Einmal mehr hatten außerdem die beiden Giersker Schrapnellns (Katja Schulte und Ulrike Niggemann) wieder flotte Sprüche auf Lager und einige Mitglieder der Prinzengarde probten ihre Gelenkigkeit auf Skier, bevor die rundherum gelungene Sitzung mit dem Prinzentanz den Auftakt zur ausgelassenen Party bis zum frühen Morgen mit dem „Trio“ bildete.

Fotostrecke zu der Veranstaltung auf wp.de/brilon

Kinderkarneval am Rosenmontag

Beim Kinderkarneval am heutigen Rosenmontag schwingt ab 15 Uhr Laura I. (Kersting) das Narrenzepher. Wie immer erwartet die Kinder aus Olsberg und Umgebung ein buntes Programm aus Spiel und Unterhaltung.

Meerhofer
Supertalente

Galaabend mit bunt gemischtem Programm

Meerhof. Der Galaabend des Meerhofer Carnivals Clubs (MCC) stand in diesem Jahr unter dem Motto: „Das Supertalent“. Mit Freude präsentierten die Veranstalter vor einer gut gefüllten Halle ihr bunt gemischtes Programm, das in Anlehnung an das bekannte TV-Format „Das Supertalent“ aufgezogen war.

Neben den traditionellen Auftritten der kleinen und der großen Funkengarde wurden auch aktuelle Themen wie ein politisch hochexploriver Auftritt von „David Donald Trump“ oder Dorfberichte des „Meerhofer Nachtwächters“ Andreas Paschen dargeboten. Auch die Showtanzgruppe und die Meerhofer Bierbauchprinzen konnten mit ihren Tanzdarbietungen jede Menge Beifall kassieren.

Der Rosenmontagszug beginnt heute um 13.33 Uhr am Parkplatz vor dem Wald. Der Elferrat mit seiner 1. Vorsitzenden Monika Meyer-Rattay sowie Sitzungspräsident Thomas Uhrhan freuen sich auf viele Narren, die dem Spektakel beiwohnen.



Viel Beifall gibt es auch für Showtanzgruppen in Meerhof. FOTO: PRIVAT

„Carmen Nebel“
bei der Caritas

Karneval der Olsberger Senioren

Olsberg. Im bunt geschmückten kleinen Saal im Olsberger Pfarrheim präsentierten sich die karnevalistischen Akteure der Olsberger Caritas-Konferenz gewohnt spritzig und gut gelaunt: Bei Krapfen, Schnittchen und Getränken waren alle Olsberger Senioren zur jährlichen Karnevalsveranstaltung eingeladen. Als „Carmen Nebel der Caritas-Konferenz“ moderierte Beatrix Rammroth den Nachmittag. Gut pointierte Sketche, die Büttenrede von Doris Kropff oder der Vortrag über den wegen Überforderung leicht alkoholisierten Geistlichen forderten die Lachmuskeln der Zuschauer. Ganz hervorragend präsentierte sich Sänger und Keyboard-Spieler Michael Rammroth. Er traf mit seinem musikalischen Repertoire exakt den Nerv des Publikums, so dass alle mitsangen, schunkelten und die Hände gen Himmel reckten.

Eva Kersting als Ehrenvorsitzende bedankte sich im Namen aller Anwesenden für das tolle Programm.



Gut gelaunt verfolgen die Besucher das karnevalistische Programm. FOTO: PRIVAT

Willkommen in der Grottenklinik Bad Gierskopp

Giersker Karnevalisten nehmen Besucher mit in die Narren-Therapieanstalt. Feier bis in den Morgen

Olsberg. Unter dem Motto „Grottenklinik Bad Gierskopp“ eröffnete die selbst ernannte Narren-Therapieanstalt auf der Gierskopp in Olsberg ihre Pforten. Nicht nur Kurgäste aus „Bad Gierskopp“ kamen zur Neueröffnung, sondern auch zahlreiche Interessierte aus Olsberg und Umgebung ließen sich vom bunt gemischtem Programm begeistern.

Nach der Begrüßung durch Chefarzt Prof. Dr. Rosenpeter (Sitzungspräsident Peter Rosenfeld jun.) reisten mit den Schrapnellns (Ulrike Niggemann und Katja Schulte) die ersten Kurgäste an und nahmen in ihrem Beitrag das aktuelle Geschehen auf die Schippe. Natürlich bekamen auch wieder ihre beiden Ehemänner ihr Fett ab.

Ryan Mitchel erläuterte, wie es einem zugezogenen Ehepaar im Sauerland erging und Hans-Dieter Frigger, erstmals als Redner in der



Unter dem Motto „Grottenklinik Bad Gierskopp“ öffnet die selbst ernannte Narren-Therapieanstalt ihre Pforten. FOTO: VEREIN

Giersker Bütt, berichtete ebenfalls von Sauerländer Gepflogenheiten. Nach einem Gardetanz des NOK Olsbergs folgte die Therapiesitzung von Torsten Vogel, der mit einer Musiktherapie erfolglos versuchte, die Sprachgeschwindigkeit von Chefarzt Rosenpeter zu drosseln.

Auch Tanztherapie wurde angeboten. Das durch Ryan und Leon Mitchel sowie Jonas Schäffer verjüngte Männerballett überzeugte mit einer gekonnten Tanzinlage aus Dirty Dancing.

Die Theatergruppe „Die Unweise“ wollten bei der Neueröffnung nicht

fehlen und zeigte mit einem Beitrag, wie wichtig Kinderlieder auch heute noch für uns sind. Ein Vortrag von Stefan Hesse über den Urlaub mit seiner Freundin konnte das Publikum ebenfalls begeistern.

„Alp“traum einer Karnevalistin

Nach einem Ausflug zu den Sanitäranlagen, bei der man drei Männer beim Verrichten ihrer Notdurft beobachten konnte und einem Ausflug in den „Alp“traum einer Karnevalistin (Martina Höhle) war es wieder Zeit für die Giersker Nachrichten. Dieter Höhle berichtete über Altes, Gegenwärtiges und Neues von der Gierskopp.

Bis in die Morgenstunden wurde noch im Giersker Treff weitergefeiert. Der Dank der Giersker Karnevalisten im Heimat- und Förderverein geht an alle, die zu diesem gelungenen Abend beigetragen haben.